

Vernetzungsprojekt zeigt Wirkung



Asthaufen im Lenterwald, die vielen Lebewesen Nistmöglichkeiten und Schutz bieten.

Im ganzen Kanton St.Gallen entstanden ab dem Jahr 2000 mehrere Vernetzungsgebiete, welche die Förderung von Naturflächen auf Landwirtschaftsflächen zum Ziel haben. Fünf Jahre später startete in Zuzwil das erste Vernetzungsprojekt. Damit wird auch in Zuzwil ein Netzwerk von ökologisch wertvollen Lebensräumen erhalten und stellenweise verbessert.

Obstgärten, Hecken, Moorflächen, extensiv genutzte Wiesen und Weiden bieten vielen Tier- und Pflanzenarten auch in den heutzutage mehrheitlich intensiv genutzten Landwirtschaftsgebieten wertvolle Lebensräume und Wanderstrukturen. Je dichter dieses Netzwerk und je besser die Qualität der einzelnen Lebensräume, umso besser für die Tier- und Pflanzenarten des Kulturlandes. Dabei geht es nicht um die Rückkehr in eine Zeit als das

Landschaftsbild von Zuzwil noch von Hochstammbäumen geprägt war, sondern um eine möglichst effiziente und zielgerichtete Förderung der Natur im verbliebenen Landwirtschaftsgebiet unserer Zeit.

Zwischenbericht

Aktuell nehmen 23 Bewirtschafter am Vernetzungsprojekt teil. Sie haben insgesamt 43,6 Hektaren zur Vernetzung angemeldet. Das Projekt läuft jeweils während acht Jahren (2017 bis 2024). Im vergangenen Jahr wurde eine erste Zwischenbilanz gezogen. Die Erreichbarkeit der gesetzten Ziele wurde überprüft, ein Bericht dazu verfasst und fristgerecht beim Kanton eingereicht. Während die Anzahl Obstgärten und extensiv genutzter Wiesen mit Beginn der inzwischen dritten Vernetzungsperiode zugenommen haben, gingen die extensiv genutzten Weideflächen und

die Anzahl Obstbäume insgesamt leicht zurück. Die standortgerechten einheimischen Einzelbäume wurden mit der Pflanzung von Alleen in den letzten Jahren gezielt gefördert.

Biodiversität fördern

Besonders erfreulich ist, dass die Vernetzung der Biodiversitätsförderflächen in den letzten Jahren gesichert und verbessert werden konnte. Nebst einigen Lücken, die es noch zu schliessen gilt, soll nun vor allem ihre Qualität gesteigert werden. Extensiv genutzte Wiesen und Weiden sind beispielsweise besonders wertvoll, wenn sie eine artenreiche Pflanzengesellschaft aufweisen. Obstbäume werden mit zunehmendem Alter immer bedeutender, unter anderem weil dann vermehrt natürliche Baumhöhlen entstehen. Hecken mit vielen verschiedenen einheimischen Strauch- und Baumarten bieten Lebensräume für mehr Tierarten.

Nisthilfen, Asthaufen und Altgrasstreifen

Dort wo der Pflanzenartenreichtum noch klein ist, sind die Vernetzungsflächen mit anderen Massnahmen aufgewertet. Mit Strukturelementen, wie Ast- oder Steinhaufen sowie dem stellenweisen «Stehenlassen» von Grasstreifen, werden Verstecke oder Nistmöglichkeiten für verschiedene Tierarten angeboten. Zwar mögen solche Altgrasstreifen, Brachflächen oder verwachsene Asthaufen von manchen Spaziergängerinnen und Spaziergängern auf den ersten Blick als unordentlich empfunden werden, doch sind sie für das Überleben gewisser Tierarten essentiell.

Rückzugsflächen für Tiere

Das Mikroklima auf einer geschnittenen Wiese ändert sich dramatisch. Altgrasstreifen dienen als Rückzugsflächen für Insekten, Amphibien, Reptilien aber auch Wiesel und Feldhasen. Diese verlieren beim Schnitt einer Wiese auf einmal alle Deckung und teilweise auch einen Grossteil der Nahrungsquellen. Rückzugsflächen sind dann wie rettende Inseln für diese Tiere. Dort gibt es weiterhin Blüten, welche Nektar und Pollen für Bienen, Fliegen, Käfer und Schmetterlinge sowie Nahrungspflanzen für gewisse Heuschrecken und Raupen anbieten. Ebenfalls dienen sie als optimale Deckung. Dank dem Vernetzungsprojekt stehen solche Altgrasstreifen nebst den Flachmoorflächen nun auch auf 15 Wiesenflächen zur Verfügung. Im Rahmen des Vernetzungsprojektes haben die Zuzwiler Landwirte über 60 Nisthilfen für Vögel und 40 Ast- oder Steinhaufen geschaffen.



Kleiner Moorbläuling und Neuntöter

In der Zuzwiler Kulturlandschaft konnten noch einige seltene Arten überleben. Besonders das Zuzwiler Riet mit seinen grossen Moorflächen beherbergt seltene Arten, wie den kleinen Moorbläuling, die Sumpfschrecke und den Neuntöter. Aber auch in den übrigen Gebieten wäre der Grünspecht oder der Schachbrettfalter selten oder ganz verschwunden, wären da nicht Hochbaustämme, extensiv genutzte Wiesen und andere ökologisch wertvolle Vernetzungsflächen. Um den Lebensraum dieser und vieler weiteren Arten zu sichern, leisten Projekte zur Vernetzung einen wertvollen Beitrag.



Wahl- und Abstimmungsergebnisse vom 7. März 2021

Eidgenössische Abstimmung (Wahlbeteiligung 55,9%)

- Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot»

Ja-Stimmen	1'049	55,9%
Nein-Stimmen	819	43,6%
leer / ungültig	9	0,5%
- Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste E-ID

Ja-Stimmen	805	43,1%
Nein-Stimmen	1'054	56,4%
leer / ungültig	9	0,5%
- Bundesbeschluss über die Genehmigung des umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien

Ja-Stimmen	1'150	62,1%
Nein-Stimmen	687	37,1%
leer / ungültig	16	0,8%



Abstimmung vom 11. April 2021

Am **Sonntag, 11. April 2021**, und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen, findet statt:

Gemeindeabstimmung

- Genehmigung der Jahresrechnungen 2020
- Genehmigung Budget und Steuersätze für das Rechnungsjahr 2021

Bitte beachten Sie die Urnenöffnungszeiten

Die Urne ist im Schulhaus Züberwangen am **Sonntag, 11. April 2021**, 9 bis 10 Uhr, geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe beim Gemeindehaus ist bis 10 Uhr möglich.

Fehlende Stimmausweise und Abstimmungsunterlagen können bis Freitag, 9. April 2021, 16.30 Uhr, bei der Stimmregisterführerin bezogen werden (Gemeindehaus, Büro 15, 1. Stock).

Aus dem Einwohneramt

Individuelle Prämienverbilligung

Versicherte, welche in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, haben Anrecht auf individuelle Prämienverbilligung (IPV). Zum Bezug von IPV sind Personen berechtigt, die am 1. Januar 2021 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St.Gallen hatten. Für eine Berechnung sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2021 massgebend. Auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv ist eine Selbstberechnung möglich. Das intelligente, elektronische Formular kann online ausgefüllt und abgeschickt werden. Die Einreichfrist per **31. März 2021** ist unbedingt zu beachten. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr oder nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Die AHV-Zweigstelle, 058 228 28 63, berät Einwohnerinnen und Einwohner auf Wunsch persönlich. Weitere Informationen sind auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv zu finden.

Naturdünger für den Garten

Nährstoffreicher Dünger abzugeben

Wie im letzten Jahr wird der Zuzwiler Bevölkerung die Möglichkeit geboten, von der Gemeinde hochwertigen Naturdünger zu beziehen. Das sogenannte «Agrikom fest» ist ein qualitativ hochstehender Naturdünger und Bodenverbesserer, welcher sich bestens für den biologischen Gartenbau eignet. Am **Mittwoch, 17. März 2021**, von 17 bis 19 Uhr, sowie am **Samstag, 20. März 2021**, von 9 bis 11 Uhr, können die Naturdüngersäcke (50 Liter Säcke à 22kg) beim Werkhof an der Herbergstrasse 22 in Zuzwil kostenlos bezogen werden. Pro Haushalt werden maximal fünf Säcke abgegeben (solange der Vorrat reicht). Die Mitarbeiter des Unterhaltsdienstes sind vor Ort. Besten Dank für das Einhalten der vorgegebenen Corona-Sicherheitsmassnahmen!

Stand der Erschliessungen



Die Gemeinden sind verpflichtet, eine Übersicht über den Stand der Erschliessungen zu erstellen. Die Zusammenstellung des Ortsplaners zeigt, dass gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen verzeichnet worden sind. Es stehen in den Wohn-Mischzonen nach wie vor rund drei Hektaren Bauland zur Verfügung. Diese sind aufgeteilt in knapp 28'000 Quadratmeter Land, das sofort baureif ist und zusätzlich etwa 2'200 Quadratmeter, welche in fünf Jahren baureif wären. In der Gewerbe- und Industriezone stehen derzeit rund 25'800 Quadratmeter Land zur Überbauung bereit, zudem werden in fünf Jahren zusätzlich 12'300 Quadratmeter baureif sein.

Aus dem Gemeinderat

Steuerwesen – Kennzahlen 2020

Das Kantonale Steueramt informiert jährlich über die Steuerkennzahlen. Die Anzahl der Steuerpflichtigen in der Gemeinde hat im Vergleich zum Vorjahr um 33 Personen zugenommen. So stieg auch die Steuerkraft je Einwohner gegenüber dem Vorjahr um fast 100 auf 3'337 Franken an. Die Gemeinde belegt somit den fünften Rang von 77 Gemeinden. Rund 85 Prozent aller Steuererklärungen aus dem Jahr 2019 sowie 98 Prozent aus dem Jahr 2018 sind definitiv veranlagt. Auf kantonaler Ebene sind dies knapp 87 Prozent und 98 Prozent der Fälle.

Teilstrassenplan Schulweg angepasst

Im Zusammenhang mit der Überbauung Räbgrueb wurde ein Teilstrassenplan «Räbgrueb» erlassen, welcher im Herbst 2020 öffentlich aufgelegt war. Während der Auflagefrist ging eine Einsprache ein. Inzwischen wurde diese zurückgezogen. Das Tiefbauamt des Kantons St.Gallen hat mitgeteilt, dass das südwestliche Ende des neuen Räbgruebwegs an keine Strasse oder

keinen Weg angeschlossen sei. Im Zusammenhang mit der Erstellung des Begegnungs- und Mehrzweckplatzes auf dem Schularreal wurde damals kein Teilstrassenplan mit der neuen Linienführung erstellt. Dies wurde nun im Teilstrassenplan «Schulweg» korrigiert. Auf eine öffentliche Auflage der Ergänzung ist verzichtet worden, da der Fussweg bereits über ein Gemeindegelände führt und die Anpassung minim ist. In der Zwischenzeit hat das kantonale Tiefbauamt die beiden Teilstrassenpläne genehmigt.

Inspektion Betreibungsamt

Anfang Dezember 2020 wurde das Betreibungsamt Niederhelfenschwil-Zuzwil einer Inspektion unterzogen. Aus dem Bericht geht hervor, dass die Arbeiten zeitnah und sauber ausgeführt werden. Die täglichen Pendenzen weisen keine Auffälligkeiten auf. Die Coronapandemie zeigte sich bislang nicht in den Fallzahlen. Der Gemeinderat dankt der Leiterin Alexandra Hälgi und deren Stellvertreterin Céline Osterwalder für die pflichtbewusste und engagierte Arbeit.



Bauanzeige

Bauherrschaft

Thomas und Priska Fässler,
St.Gallerstrasse 58, Wil

Projektverfasser

LAVA-Architekten GmbH,
Lindenstrasse 22, Sirmach

Bauobjekt

Einfamilienhaus
mit Luft/Wasser-Wärmepumpe

Standort

Lindaustrasse 53, Zuzwil
(GS-Nr. 2037)

Baumasse

Massgebend sind die Angaben in den
Bauplänen.

Einsprachefrist

Das Bauvorhaben liegt vom 12. bis
25. März 2021 auf. Während dieser
Zeit können im Gemeindehaus die
Pläne eingesehen werden.

Stiftung Sucht Schweiz

Aktionswoche für Kinder von suchtkranken Eltern

In der Schweiz wachsen schätzungsweise 100'000 Kinder in einem Elternhaus auf, das von Alkohol oder anderen Substanzen schwer belastet ist. Wenn ein Elternteil suchtkrank ist, leidet die ganze Familie darunter. Für die Kinder bedeutet dies oftmals, dass das Familienklima angespannt, konfliktbeladen und unberechenbar ist. Sie sind täglich mit Angst, Scham, Schuldgefühlen, Unsicherheit und nicht zuletzt mit Isolation konfrontiert. Durch die Coronapandemie wird die Situation bei vielen noch angespannter. Die jährliche, von Sucht Schweiz koordinierte, Aktionswoche macht auf diese schwierige Situation aufmerksam und ermutigt dazu, diesen Kindern beizustehen. Weitere Informationen sowie Berichte von Betroffenen finden sich auf www.kinder-von-suchtkranken-eltern.ch.



Handänderungen Februar 2021

Veräusserer	Alex Hug AG, Tägersch
Erwerber	Rieb Tatiana, Zuzwil
Grundstück	StWE Nr. S20503, Landbachstrasse 7, Zuzwil 142/1000 StWE-WQ (3 1/2-Zimmerwohnung)
Veräusserer	Neidhart Rolf und Nann Neidhart Verena Brigitta, Weesen (je 1/2 ME)
Erwerber	Baldinger Myriam Carmen, Zuzwil, und Hagmann Karin Beatrice, Zuzwil (je 1/2 ME)
Grundstück	Liegenschaft Nr. 1269, Glärnischstrasse 3, Zuzwil Einfamilienhaus, 1'130m ² Boden
Veräusserer	Erbengemeinschaft Schilter Urs, Zuzwil, und Schilter Margrit Anna, Zuzwil (je 1/2 ME)
Erwerber	Staubli Christian Beat und Staubli Bianca Gloria, Zuzwil (je 1/2 ME)
Grundstück	Liegenschaft Nr. 1505, Speerstrasse 1, Zuzwil Einfamilienhaus, 602m ² Boden



Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

Florian und Claudia Benz,
Züberwangen
Schwimmbad,
Unterdorf 9, Züberwangen

Guido und Pia Bischofberger,
Züberwangen
Photovoltaikanlage,
Dorfstrasse 14, Züberwangen

Arnold und Brigitte Dudli,
Züberwangen
Wärmepumpenanlage mit einer
Erdwärmesonde,
Weieren 23, Züberwangen

Vinzenz und John-Lou Graf, Braunau
Wärmepumpenanlage mit fünf
Erdwärmesonden,
Räbgruebstrasse 12 und 14, Zuzwil

Bruno und Elfriede Keller,
Züberwangen
Abbruch Schopf und Garage /
Erweiterung Wohnraum /
Schwimmbad / Photovoltaikanlage,
Ebnifeld 9a, Züberwangen

Isabella Leitner, Zuzwil
Photovoltaikanlage,
Buchenstrasse 17, Zuzwil

Pasquale Moio, Zuzwil
Schwimmbad
Poststrasse 13, Zuzwil

Raststätte Thurau, Wil
Projektanpassung Tankstellenneubau,
Thurau, Zuzwil

Markus Senn, Thisis
Abbruch Einfamilienhaus /
Neubau Zweifamilienhaus,
Haldenstrasse 1a, Zuzwil

Turnverein Zuzwil
Beachvolleyballfelder,
Unterdorfstrasse 36d, Zuzwil

Sye Kong und Beatrice Yong,
Züberwangen
Wohnraumerweiterung (Anbau),
Ahornstrasse 9a, Züberwangen

Kirche

Kirchkreis

Zuzwil-Züberwangen-Weieren

Evangelische Kirchgemeinde Wil

Am **Samstag, 13. März 2021**, 16 Uhr, findet im Triangel eine ökumenische Kinderfeier zum Thema «Spuren im Schnee» mit Tauferinnerung statt.

Evangelische

Kirchgemeinde Wil

Kirchgemeindeversammlung 2021

Die Evangelische Kirchgemeinde lädt alle Stimmberechtigten zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung ein. Diese findet am **Mittwoch, 24. März 2021**, 19.30 Uhr, in der Kreuzkirche, Toggenburgerstrasse 52a, Wil, statt. Traktanden:

1. Amtsbericht und Rechnung 2020
2. Budget 2021
3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
4. Wahl des Pfarrers Marcel Wildi
5. Ersatzwahl in die Kirchenvorstanderschaft
6. Ersatzwahl Synodale

7. Aktuelle Informationen aus der Kirchgemeinde

Der Stimmausweis ist zwingend mitzubringen.

Katholische Kirchgemeinde Zuzwil-Züberwangen

Die Kirchgemeinde sucht per 1. August 2021 oder nach Vereinbarung eine Mesmerin oder einen Mesmer für die katholische Kirche in Züberwangen mit einem Pensum von 70 bis 100 Prozent. Weitere Informationen unter www.semfi.ch/News.

Diverses

Feuerwehr Region Uzwil

Am **Montag, 15. März 2021**, 19.30 Uhr, sowie am **Dienstag, 16. März 2021**, 19.30 Uhr, finden die Übungen zum Thema «Atemschutz 1» statt.

Bioabfuhr

Die nächste Bioabfuhr findet am **Freitag, 19. März 2021**, statt. Bitte die Container bis 7 Uhr bereitstellen.